Polizei führt russische Oppositionspolitikerin ab //

**Der Spiegel**, 03.08.2019, *--*

In Moskau gehen erneut Menschen für freie Wahlen auf die Straße. Die Polizei soll Hunderte Demonstranten festgenommen haben. Auch die Oppositionspolitikerin Ljubow Sobol wurde abgeführt.

Ljubow Sobol gehört zu den Mitorganisatoren der Proteste in Moskau für freie Wahlen zum Stadtparlament. Nun wurde die 31-jährige Oppositionspolitikerin noch vor Beginn der Demonstration am heutigen Samstag in Moskau von Polizisten mitgenommen.

Die Nachrichtenagentur Reuters berichtete, sie sei in einem Taxi abgefangen worden, mit dem sie zur Kundgebung fahren wollte. Die Polizei brachte Sobol demnach in einem Fahrzeug weg.

Auch auf Twitter wurden Fotos verbreitet, die Sobol zeigen. So schrieb etwa die Russland-Korrespondentin der spanischen Zeitung El Pais, Maria Sahuquillo, Sobol sei bereits auf dem Weg aus ihrem Quartier festgesetzt worden.

Verb ündete von Alexej Nawalny

Sobol befindet sich derzeit im Hungerstreik, um dagegen zu protestieren, dass sie nicht zur Wahl des neuen Moskauer Stadtparlaments in fünf Wochen zugelassen wird. Auch der prominente Kremlkritiker Ilja Jaschin wurde von den Behörden nicht als Bewerber registriert. Viele prominente Oppositionspolitiker sitzen im Arrest.

Die Oppositionspolitikerin Sobol arbeitet mit Alexej Nawalny zusammen, einem der prominentesten Kritiker von Präsident Wladimir Putin. Nawalny muss derzeit eine Haftstrafe verbüßen, weil er zu einem nicht genehmigten Protest aufgerufen hatte. Vergangenes Wochenende wurde Nawalny wegen einer "schweren allergischen Reaktion" vorübergehend in eine Klinik eingeliefert. Das hatte Spekulationen hervorgerufen, wonach der Kremlkritiker im Gefängnis vergiftet worden sein könnte.

Auch an diesem Samstag haben sich Demonstranten trotz eines Verbotes und eines massiven Polizeiaufgebotes in der russischen Hauptstadt versammelt und demonstrieren für freie Wahlen. Liberale Kräfte der Opposition hatten dazu aufgerufen.

Die Nachrichtenagentur dpa berichtete, Hunderte Menschen seien zu einem rund sieben Kilometer langen Spaziergang zusammengekommen. Vereinzelt wurden kleine Plakate gezeigt, auf denen die Entscheidung der Wahlkommission kritisiert wurde.

Offen bar weitere Festnahmen in Moskau

Die Sicherheitskräfte sperrten das Zentrum der russischen Hauptstadt mit Metallgittern weiträumig ab. dpa-Reporter berichteten von einer bedrohlich wirkenden Atmosphäre rund um den Platz Nikitskije Worota. Zu Beginn der Aktion regnete es stark. Polizisten in Regencapes kontrollierten Menschen.

Später nahmen Sicherheitskräfte der unabhängigen Beobachtergruppe OMV-Info zufolge etwa 600 Menschen fest. Früheren Angaben der Polizei zufolge nahmen 350 Menschen an den Protesten teil, 30 seien festgenommen worden.

Mehr als 6000 Menschen hatten via Facebook angekündigt, dem Aufruf zu den erneuten Protesten folgen zu wollen. Die Sicherheitsbehörden warnten die Bevölkerung vor einer Teilnahme. "Wir wiederholen, dass diese Veranstaltung illegal ist", schrieb die Polizei auf ihrer Website. Die Staatsanwaltschaft warnte, die Polizei werde "alle notwendigen Maßnahmen" gegen Demonstranten ergreifen.

Über dem abgesperrten Puschkinplatz, dem Herzstück Moskaus, kreiste ein Hubschrauber. Zu sehen waren auch Polizei- und Gefängnisbusse, um Festgenommene abzutransportieren. Bei einer Kundgebung vor einer Woche in Moskau wurden rund 1400 Menschen festgenommen.